

## 2. FESTSETZUNGEN

Für das Deckblatt Nr. 12 gelten neben den nachstehenden Festsetzungen, die textlichen und planlichen Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplans "Steinäcker".

2.1 ÄNDERUNG TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:0.3 Firstrichtung

0.31 Die einzuhaltende Firstrichtung verläuft parallel zum Mittelstrich der Zeichen unter 2.1, 2.6 und 2.7. Ausgenommen Ziffer 2.2 bis 2.5 als Flachdach.

0.4 Gebäude

0.43 Zu den planlichen Festsetzungen Ziff. 2.6

Dachform:	Walmdach; Hauptdachneigung: 20° bis 21° Walmdachneigung : 35° bis 40°
Dachdeckung:	Pfannen, dunkelbraun
Kniestock:	unzulässig
Sockelhöhe:	nicht über 0,50 m
Dachüberstand:	mind. 0,50 m, nicht über 1,00 m
Traufhöhe:	talseitig nicht über 6,50 m ab OK gewachsenen Boden

0.44 Zu den planlichen Festsetzungen Ziff. 2.7

Dachform:	Walmdach; Hauptdachneigung: 20° bis 21° Walmdachneigung : 35° bis 40°
Dachdeckung:	Pfannen, dunkelbraun
Dachgaupen:	zulässig; Ansichtsfläche: max 1,50 qm Höhe: max 0,70 m

BEBAUUNGSPLAN:

STEINÄCKER  
DECKBLATT NR. 12  
STADT REGEN  
REGEN

BL.  
NR. 5

GEMEINDE:  
LANDKREIS

---

Kniestock: zulässig bei U+E+DG,  
max. 0,60 m von OG FFB bis  
OK Pfette

Sockelhöhe: nicht über 0,50 m

Dachüberstand: mind. 0,50 m,  
nicht über 1,00 m

Traufhöhe: talseitig nicht über 6,50 m  
ab OK gewachsenen Boden

#### 0.7 Sicherung von Erdkabeln

Im Bereich der neu geplanten Garage auf dem Grundstück Flur-Nr. 1043/8 verläuft ein 0,4-kV-Niederspannungserdkabel. Das Kabel muß vor Beginn der Garagenarbeiten entweder umverlegt oder in diesem Bereich verrohrt werden. Der Bauantrag ist der OBAG, Bezirksleitung Deggendorf, vorzulegen.

#### 0.8 Pflanzungen im Bereich von Erdkabeln

Soweit Baumpflanzungen erfolgen, ist eine Abstandszone von je 2,50 m beiderseits von Erdkabeln freizuhalten. Läßt sich dieser Abstand nicht einhalten, sind im Einvernehmen mit der OBAG geeignete Schutzmaßnahmen durchzuführen. Pflanzungen von Sträuchern im Bereich von Erdkabeln sind nach Möglichkeit ebenfalls zu vermeiden. Bei Annäherungen ist eine Verständigung der OBAG erforderlich, damit die Pflanztiefe sowie die Sträucherart und deren Wurzelverhalten hinsichtlich der unterirdischen Versorgungsanlage überprüft werden kann.